

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Betriebsausschuss Umweltbetrieb</b>	27.10.2010	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	08.11.2010	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	25.11.2010	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## **Wirtschaftspläne des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld für die Jahre 2010 und 2011**

### Beschlussvorschlag:

**Der Betriebsausschuss des UWB und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat der Stadt, die Wirtschaftspläne 2010 und 2011 des UWB in Anlage 1 A (Gesamt-Erfolgsplan UWB), 1 A 1 (Sparten-Erfolgsplan), 1 B (Vermögens- und Finanzplan), 1 D mittelfristige Erfolgsplanung und 1 C (Stellenübersicht für 2010 und 2011) zu beschließen.**

**Im Wirtschaftsjahr 2010 werden 6.098 TEUR und im Jahr 2011 8.599 TEUR als vorzeitige Gewinnabführung an den städt. Haushalt eingeplant. Im Rahmen der Gewinnverwendung 2011 werden weitere 1.000 TEUR abgeführt, eine weitere Abführung für 2010 höchstens bis zur Höhe der erwarteten Gewinnverwendung ist abhängig vom Rechnungsergebnis.**

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in den Wirtschaftsjahren 2010 und 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30 Mio. EUR festgesetzt.**

**Im Wirtschaftsjahr 2010 sind Umschuldungen in Höhe von 4,5 Mio. EUR und im Jahr 2011 in Höhe von 30,27 Mio. EUR vorgesehen.**

### Begründung:

Der Doppelwirtschaftsplan wurde geprägt durch die Vorgaben der vorläufigen Haushaltsführung. Wegen des schon weit vorangeschrittenen Wirtschaftsjahres 2010 wurden die bereits im letzten Jahr ermittelten Planwerte an mittlerweile gewonnene Erkenntnisse angepasst. Grundlage für die Aufstellung der Wirtschaftspläne 2010 und 2011 hinsichtlich der geplanten Investitionen sind die im Rat am 23.09.2010 verabschiedeten Dringlichkeitslisten. Die Kreditaufnahmen für die nicht rentierlichen Bereiche betragen in 2010 3.873 TEUR und in 2011 4.414 TEUR.

## **Wirtschaftsplan 2010**

### **A. Erfolgsplan**

Der Erfolgsplan 2010 des Umweltbetriebes (Anlage 1 A) sieht Erträge in Höhe von 132.244 TEUR

und Aufwendungen in Höhe von 126.146 TEUR vor. Im Vergleich zum Plan 2009 ergibt sich somit eine geplante Ergebnisreduzierung in Höhe von 653 TEUR.

Es ergibt sich ein geplanter Gewinn 6.098 TEUR. Dieser Betrag wird in voller Höhe als vorzeitige Gewinnabführung an den städt. Haushalt abgeführt. Über eine mögliche weitere Abführung wird im Rahmen der Gewinnverwendung entschieden.

### **Ertrag**

Die Erträge sinken insgesamt um 485 TEUR. Dies ist vor allem auf die Zuführung der Einnahmen für Gräbernutzungsrechte in den Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen (750 TEUR). Die Erlöse der Werkstätten sinken im Vergleich zum Plan 2009 um 617 TEUR auf 1.311 TEUR, im Vergleich zum Ist 2009 um 179 TEUR. Hier sind die Einstellung des Verkaufs von Supertreibstoff an der Betriebstankstelle und die insgesamt im Vergleich zu 2008 niedrigeren Treibstoffpreise maßgebend. Die allgemeinen Umsatzerlöse steigen wegen der hier erstmals eingeplanten Erlöse aus der Sinkkastenreinigung, die bisher als Gebührenzuweisung eingeplant wurden. Für die Grünunterhaltung werden zusätzlich 45 TEUR für neue Flächen eingeplant.

### **Aufwand**

Der betriebliche Aufwand steigt aufgrund verschiedener Faktoren um insgesamt um 168 TEUR auf 126.146 TEUR.

Der Materialaufwand sinkt um 2.130 TEUR auf 39.930 TEUR. Hier wirken sich vor allem niedrigere Energie- und Entsorgungskosten aus.

Der Personalaufwand steigt um 1.863 TEUR auf insgesamt 43.939 TEUR. Hier sind Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst, strukturelle Änderungen und die Entwicklung des Jahres 2009 berücksichtigt. Die im Zusammenhang mit dem NKF erforderliche Aufstockung der Pensionsrückstellungen wird für 2010 ausgesetzt, um eine entsprechend höhere Abführung an den städtischen Haushalt realisieren zu können.

Die handelsrechtlichen Abschreibungen steigen um 753 TEUR auf 20.899 TEUR(+4%).

Der sonstige betriebliche Aufwand steigt um 793 TEUR auf 8.186 TEUR, vor allem wegen steigender Verluste aus Anlagenabgängen.

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 12.958 TEUR können aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus um 1.048 TEUR gesenkt werden.

Die Sparten-Plan-Ergebnisse sind in der Sparten-Erfolgsübersicht in Anlage 1 A 1 ausgewiesen.

## **B. Vermögens- und Finanzplan**

Der Vermögens- und Finanzplan 2010 des UWB weist mit 62.385 TEUR ein um 3.517 TEUR oder 6 % höheres Gesamtvolumen im Vorjahresvergleich aus.

Die geplanten Investitionen steigen um 926 TEUR. Hier steigen vor allem die Investitionen für Kanäle und Sonderbauwerke.

Die Tilgungen für Darlehen bleiben mit 18.155 TEUR nahezu konstant.

Die vorzeitige Gewinnabführung an den Haushalt der Stadt Bielefeld steigt auf 6.098 TEUR.

Der Verlust der defizitären Sparten steigt um 2.652 TEUR (14,6%) auf 7.910 TEUR. Gleichbleibende Zuweisungen bei steigenden Kosten, vor allem Personalkosten, führen zu

steigenden Verlusten bei Grünflächen und Friedhöfen. Außerdem belasten die erforderlichen Zuführungen in den Rechnungsabgrenzungsposten (750 TEUR) das Ergebnis zusätzlich.

Die Nettokreditaufnahme, als Residualgröße zwischen der Summe Mittelverwendung und allen anderen Finanzierungsquellen, erhöht sich um 2.952 TEUR auf 26.920 TEUR.

### **C. Mittelfristige Erfolgsrechnung**

In der mittelfristigen Erfolgsrechnung ist die Erhöhung der Gebühreneinnahmen wegen des höheren kalkulatorischen Zinssatzes berücksichtigt. Die Gewinnabführung an den städtischen Haushalt kann ab 2011 in geplanter Höhe erfolgen.

## **Wirtschaftsplan 2011**

### **A. Erfolgsplan 2011**

Der Erfolgsplan 2011 des Umweltbetriebes (Anlage 1 A) sieht Erträge in Höhe von 138.660 TEUR und Aufwendungen in Höhe von 128.053 TEUR vor. Daraus ergibt sich ein geplanter Überschuss in Höhe von 10.607 TEUR. Von diesem Betrag werden 8.599 TEUR als vorzeitige Gewinnabführung an den Haushalt abgeführt, weitere 1 Mio. € werden im Rahmen der Gewinnverwendung abgeführt.

#### **Ertrag**

Wegen der Erhöhung der kalkulatorischen Zinsen von 5,5 auf 7 % steigen die Zuweisungen, vor allem bei der Stadtentwässerung von 109,5 Mio. € auf 115 Mio. € (+5.904 TEUR).

#### **Aufwand**

Die Aufwendungen steigen insgesamt auf 128.053 TEUR (+1.908 TEUR). Während der Materialaufwand nahezu konstant bleibt, steigt der Personalaufwand um 1.424 TEUR (3%) auf 45.363 TEUR. Hier wirken sich Tarifsteigerungen aus; außerdem müssen im Zuge der Bestimmungen des NKF höhere Pensionsrückstellungen gebildet werden. Die Differenz, die sich wegen des niedrigeren Zinssatzes ergibt (Abzinsung mit 5 statt mit 6%) muss bis zum Jahr 2012 nachgeholt werden. Die Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich zum Einen aus den Mietzahlungen für den geplanten Betriebshof Süd und aus Abgangsverlusten für den Verkauf des Grundstückes Gaswerkstraße. Die Zinsen steigen um 108 TEUR (+1 %) wegen des höheren Investitionsbedarfs.

### **B. Vermögens- und Finanzplan**

Der Vermögens- und Finanzplan 2011 des UWB weist mit 68.368 TEUR ein um 5.983 TEUR oder 10 % höheres Gesamtvolumen im Vorjahresvergleich aus

Die geplanten Investitionen steigen um 1.732 TEUR. Hier steigen vor allem die Investitionen für die Realisierung der Zentralisierung auf dem Gelände Eckendorfer Str. 57.

Die Tilgungen für Darlehen bleiben mit 18.428 TEUR nahezu konstant.

Die vorzeitige Gewinnabführung an den Haushalt der Stadt Bielefeld steigt auf insgesamt 9.599 TEUR, davon 1 Mio. € im Rahmen der Gewinnverwendung.

Die Nettokreditaufnahme, als Residualgröße zwischen der Summe Mittelverwendung und allen anderen Finanzierungsquellen, erhöht sich um 195 TEUR auf 27.115 TEUR.

### **C. Stellenübersicht**

Die Stellenübersicht weist für 2010 und 2011 für den Umweltbetrieb insgesamt 898,8 Stellen aus, dies ist im Vergleich zu 2009 eine Reduzierung um 2,1 Stellen.

### **D. Mittelfristige Erfolgsrechnung**

Die mittelfristige Erfolgsrechnung weist für die Jahre 2011 bis 2014 einen für die geplante Gewinnabführung ausreichend hohen Gewinn aus

Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Anja Ritschel